



Erkrankungen (4)

12. September 1956

Information Nr. 198/56 – Betrifft: Erkrankungen

Quelle

BStU, MfS, AS 82/59, Bd. 1b, Bl. 160 (16. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Ulbricht, Schirdewan, Neumann, Wandel, Norden, KGB Berlin-Karlshorst (»Freund«) – MfS: Mielke, Last, Markus Wolf, Joseph Gutsche, Beater, Walter, Abt. Agitation, SED-KL im MfS, HA V, Ablage.

Verweise

Informationen [101/56](#), [107/56](#), [117/56](#), [138/56](#) und [180/56](#).

Ergänzend zum Bericht vom 21.8.1956¹ wird bekannt, dass die Erkrankungen an Gehirnhautentzündung im Bezirk Magdeburg sich auf 900 registrierte Fälle erhöht haben. In Magdeburg selbst sind es 460 Personen. Die tatsächliche Zahl der Erkrankten wird auf 3 000 geschätzt.

Wie von der Bezirksärztin Dr. Flamm² bekannt wurde, gehört der Erreger dieser Krankheit zur Gruppe der Cocksackies³ und ist weiter verwandt mit dem der Kinderlähmung. Die Krankheit selbst ist seit ungefähr 1939 bekannt und tritt am häufigsten in Amerika, ferner in Westdeutschland und Bulgarien auf. An der Aufklärung dieser Krankheiten wird im internationalen Maßstab noch gearbeitet. Todesfälle durch die Krankheit sind nicht bekannt geworden.

1

Vgl. Informationsdienst [16/56](#).

2

Elise Flamm, Bezirksärztin von Magdeburg, 1961 »Verdienter Arzt des Volkes«.

3

Im Original: »Coxsuckies«. Cocksackie-Viren können neben Meningitis (Gehirnhautentzündung) u. a. grippeähnliche Erkrankungen sowie Herzmuskelentzündungen auslösen. Die Viren wurden erstmals 1948 in den USA identifiziert.